



Shannon
Zwickler
2026



Ausstellungsansicht Meet Me in My Dreams
Kornschütte Luzern 2026
Foto: Kilian Bannwart



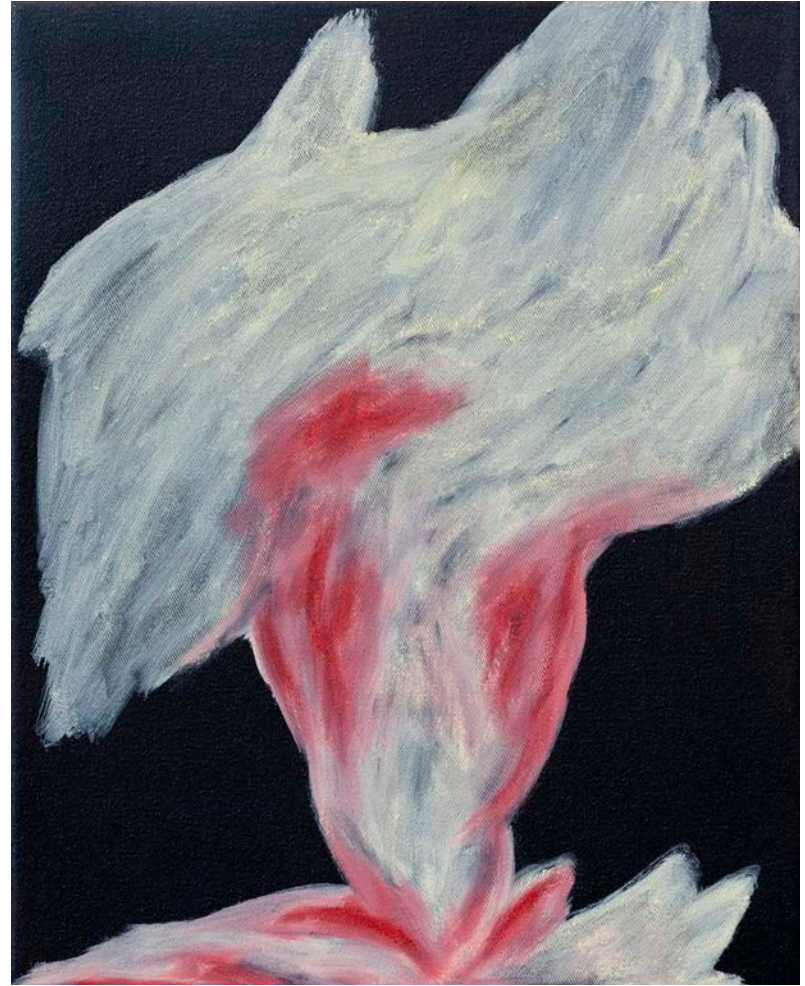
Ausstellungsansicht Meet Me in My Dreams
Kornschütte Luzern 2026
Foto: Kilian Bannwart



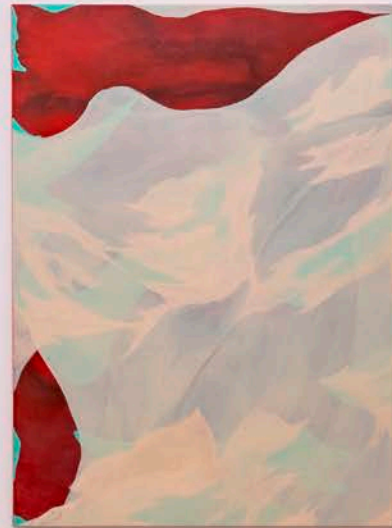
Ausstellungsansicht Meet Me in My Dreams
Kornschütte Luzern 2026
Foto: Kilian Bannwart



Swallowing the Echoes of My Thoughts
Acryl, Öl, Ölkreide, Tusche auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2026



Full of Promises
Acryl, Tusche, Ölkreide auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2026



Ausstellungsansicht Love
Kunsthalle Luzern 2025
Foto: Kilian Bannwart

Caught Up in My Feelings
Acryl, Öl, Ölkreide, Tusche auf Leinwand
190 x 140 cm, 2025

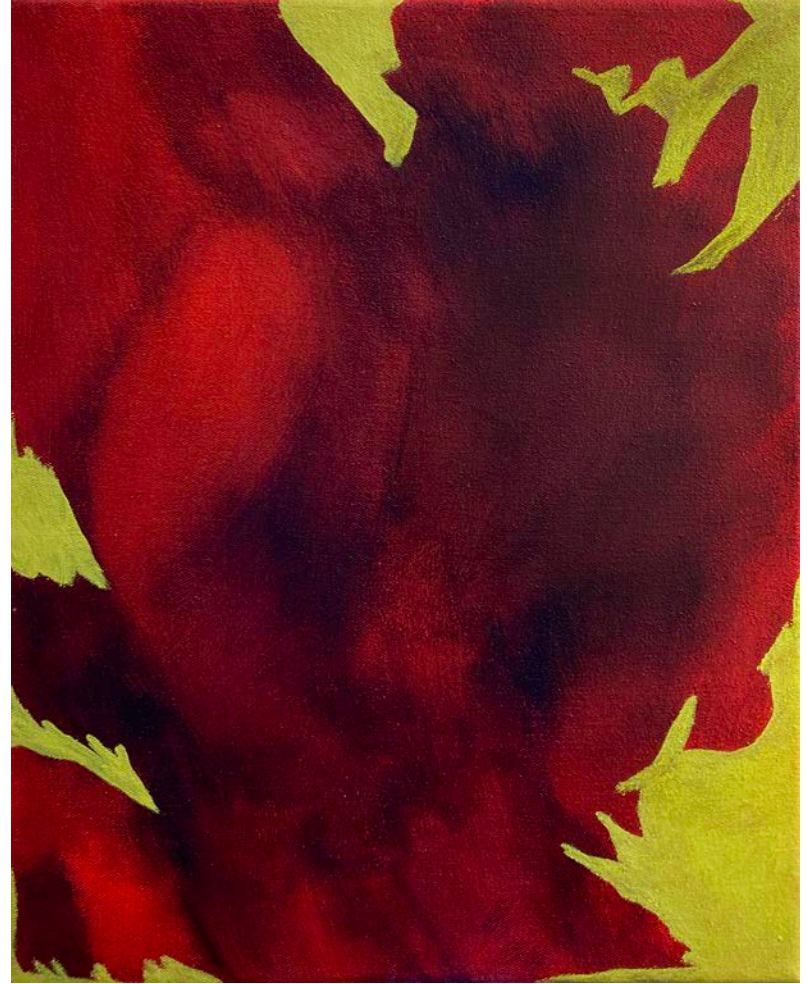


My Thoughts Have Wings Like Butterflies
Acryl, Ölkreide, Tusche auf Leinwand
190 x 140 cm, 2025





Lucious
Acryl, Tusche auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2025



Something I Never Knew
Acryl, Tusche, Ölkreide auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2025



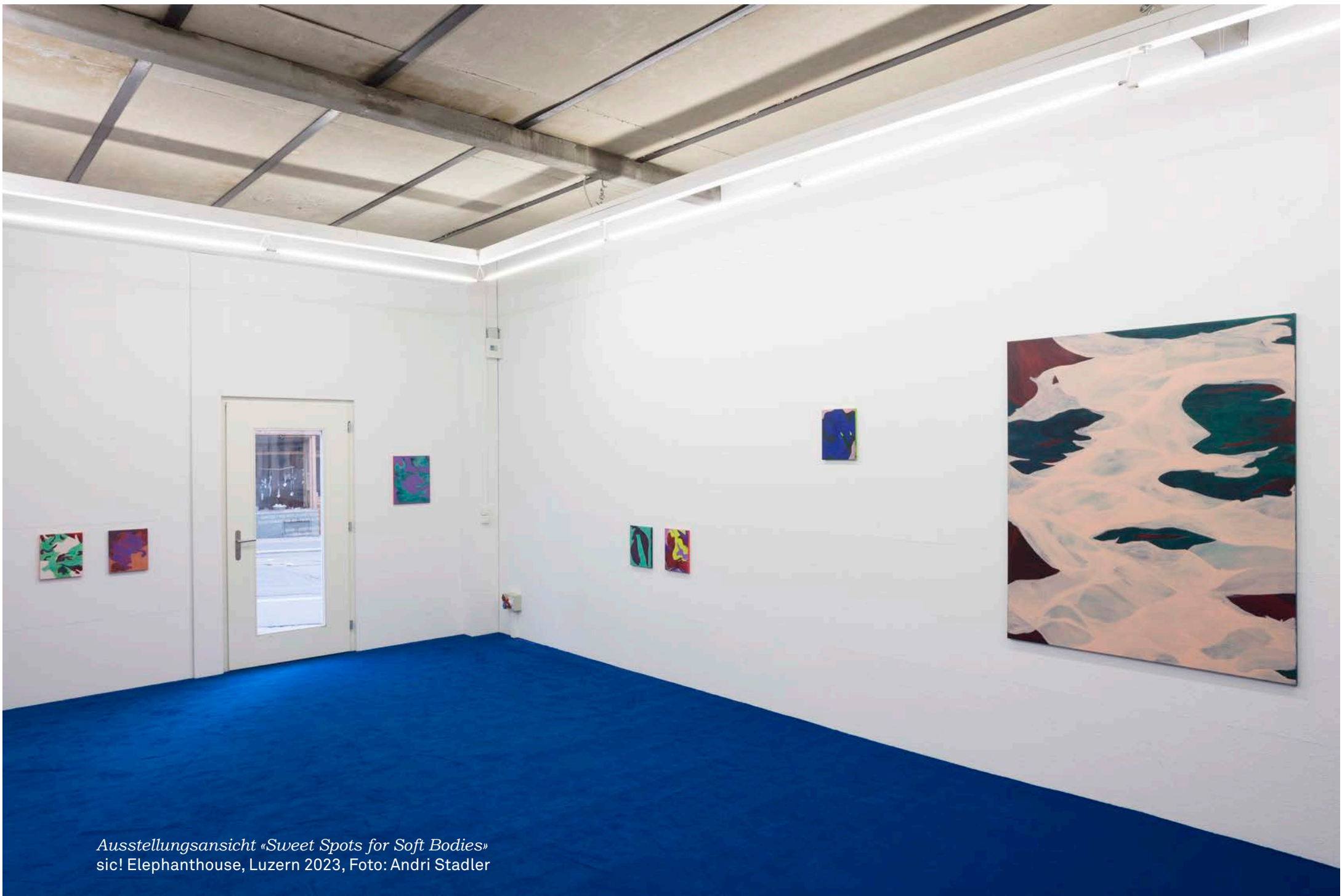
Crawling Through my Mind
Acryl, Öl, Ölkreide auf Leinwand, 120 x 150 cm, 2024
Ausstellungsansicht «Shaping Friction», FOMO Art Space, Zürich 2024
Foto: FOMO Art Space



Fade Into You
Acryl, Öl, Ölkreide auf Leinwand, 36 x 40 cm, 2024



*Ausstellungsansicht «Sweet Spots for Soft Bodies»
sic! Elephanthouse, Luzern 2023, Foto: Andri Stadler*



*Ausstellungsansicht «Sweet Spots for Soft Bodies»
sic! Elephanthouse, Luzern 2023, Foto: Andri Stadler*

Melting Into the Sweet Fantasy
Acryl, Öl, Ölkreide, Tusche auf Leinwand
210 x 180 cm, 2023

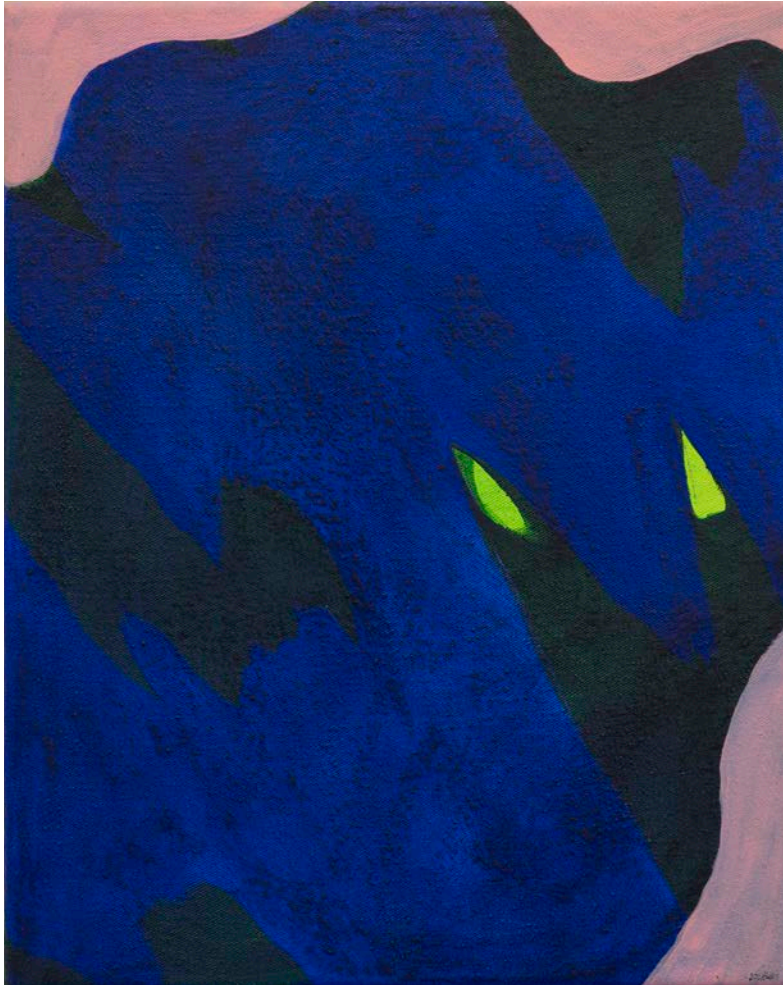




Tongue Twister
Acryl, Öl, Ölkreide auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2023



Friction
Acryl, Tusche, Öl, Ölkreide auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2023



Neither Hiding nor Seeking
Acryl, Öl, Ölkreide, Tusche auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2023



Skin Like Suede
Acryl, Ölkreide, Tusche auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2023



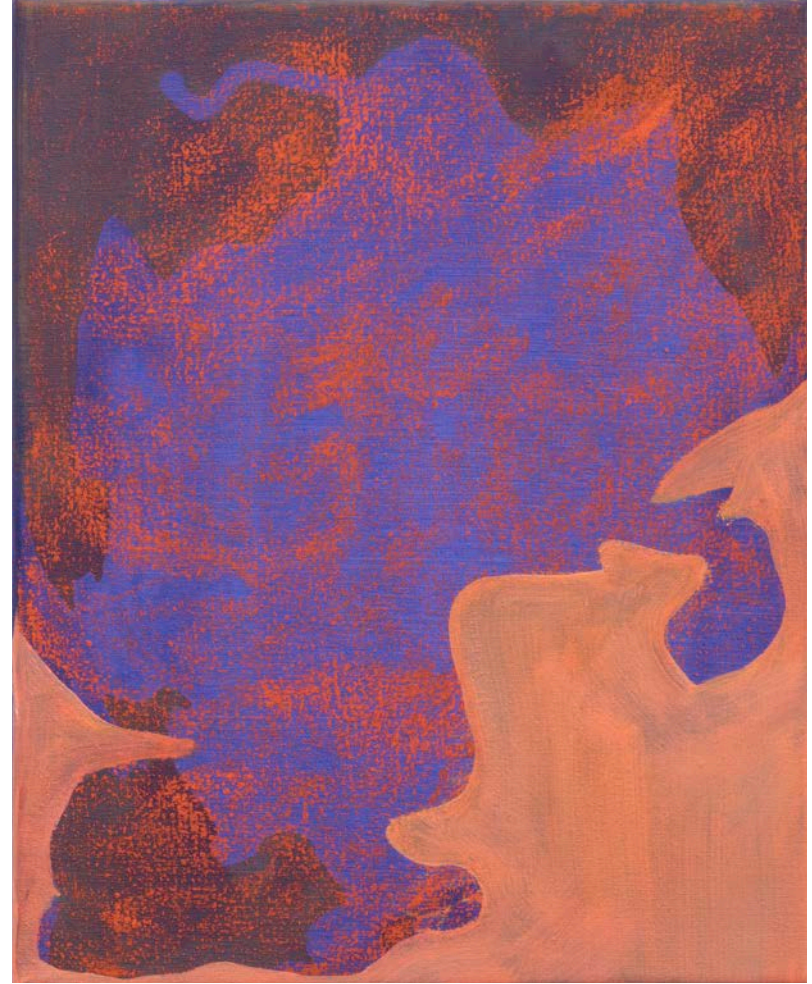
Seeking for a Tender Place (My Body is a Tender Place)
Acryl, Öl, Ölkreide Tusche auf Leinwand, 150 x 180 cm, 2023



Elusive Thoughts
Acryl, Öl, Ölkreide auf Leinwand, 150 x 180 cm, 2023



You Run Through Me
Acryl, Tusche, Öl, Ölkreide auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2023



Bumps
Acryl, Öl, Ölkreide auf Leinwand, 30 x 24 cm, 2023



Craving
Acryl, Öl, Ölkreide auf Leinwand, 42 x 34 cm, 2023



I feel your weight
Aquarell, Farbstift auf Papier, 24 x 17 cm, 2022



Sweet Dreams
Aquarell, Farbstift auf Papier, 24 x 17 cm, 2022



Soft Body
Aquarell, Farbstift auf Papier, 24 x 17 cm, 2022



Sinking into Myself
Aquarell, Farbstift auf Papier, 24 x 17 cm, 2022



*Ausstellungsansicht «Abstrakt gedacht»
Atelier Herrmann Haller, Zürich, 2022
Foto: Sebastian Schaub*

Shannon Zwickers Malereien sind wie Körper. Leuchtende Formen hüllen sich in durchschimmernde Schleier, Farbflächen bewegen sich wie tanzend über die Leinwand. Es ist ein Spiel zwischen Schichten, Formen und Farben, zwischen Zeigen und Verdecken, zwischen Verhüllen und Entblößen. Sind es Gesteinsberge, fließendes Lava oder flüchtige Wolkenformationen, die sich auf der Leinwand auftürmen? Die mal horizontal, mal vertikal über die Bildfläche wachsen? Die sich plötzlich aufreißen und darunterliegende Ebenen aufscheinen oder aufflackern lassen?

Hier erinnern rosafarbene Ausbuchtungen an ein Händchen, da scheint sich eine grün-blaue Malfläche zu einem Rüssel zu formen. Doch immer entziehen sich die Kompositionen einer klaren, figurativen Deutung. Vielmehr verleiht Shannon Zwicker den Malereien ein Eigenleben und lässt uns Betrachter:innen offen, welche Wesen und Körper wir darin zu erkennen glauben. So werden die gross- und kleinformatischen Gemälde zu Projektionsflächen einer Innenwelt, die dann besonders gut zum Vorschein kommt, wenn wir den Werken physisch gegenüberstehen. In dieser Intimität zwischen Körper und Leinwand, zwischen Haut und Stoff kommen wir dem Malprozess von Shannon Zwicker ein Stück weit auf die Spur.

An den Bildseiten lässt sich noch die tiefrote Untermalung der Werke ablesen, auf der die Kompositionen aufbauen. Mit Acrylfarbe grundiert, verwendet die Künstlerin eine Mischtechnik aus Tusche, Ölfarben und Ölkreiden, die sie mal deckend, mal lasierend mit dem Pinsel aufträgt oder aber zeichnerisch einsetzt. Weiche Formen, die eine Unschärfe suggerieren, schweben über die Leinwand, während harte Kanten und spitze Ecken einen Gegenpol schaffen. Ölkreide-Zeichnungen legen sich wie ein dichtes Gewebe oder wie ein sanfter Hauch über die Farblandschaften. Dadurch entsteht ein fast schon skulpturaler Raum, der sich zwischen Momenten der Harmonie und der Reibung aufspannt. Zärtlich nähern sich Farbkörper einander, berühren sich flüchtig oder verschmelzen genüsslich miteinander. Andere wiederum ragen wie stachelige Dornen förmlich aus dem Bildraum heraus. Und zuweilen öffnen sich die Farbräume in die Tiefe und erinnern mit ihren weichen Texturen an Aquarelle. Shannon Zwickers Werke oszillieren zwischen Zufall und Präzision, zwischen Kontrolle und Freiheit. Sie markieren einen Zwischenzustand, traumähnlich scheinen sich die Dimensionen, die Trennung von vorne und hinten, oben und unten, innen und aussen aufzulösen.

Beim Betrachten der Malereien erinnere ich mich an die Zeilen eines Gedichts des amerikanischen Musikers und Dichters Saul Williams: The wind is the moon's imagination. wandering. Sehen wir in den Arbeiten vielleicht Gedanken, die umherwandern, erkennen darin Spuren von Träumen, Emotionen und Sehnsüchten? Die poetischen Titel der einzelnen Arbeiten wecken Assoziationen und geben Hinweise für Interpretationen. Doch am Ende weiss nur die Künstlerin selbst, welche Bilder, welche Geheimnisse sich unter den Farbschichten verbergen. Für uns bleiben ihre Malereien eine Einladung zu träumen und Geschichten abseits des sichtbaren Raums zu imaginieren.

Text: Sarah Mühlebach

CV Shannon Zwicker

*1992, aufgewachsen in Igis (Graubünden)
lebt und arbeitet in Zürich

Preise/ Stipendien

- 2024 Atelier Mediacampus, Stadt Zürich Kultur
2022 What's next_compass, Stadt Zürich Kultur & Zürcher Hochschule der Künste
2020 Tankstelle Bühne mit Brigade Brut
2019 Atelierstipendium Genua, Städte Konferenz Kultur (SKK), gesprochen von der Stadt Luzern, März bis Mai

Öffentliche Sammlungen

Kunstsammlung Gemeinde Meggen
Stadt Luzern

Link Master Thesis 2022

Dicke Körper

Link Portrait 041 – Das Kulturmagazin, Juli/August 2023

Softe Formen für klare Anliegen, Text: Eva-Maria Knüsel

Publikationen

Revue Fraïche
Velvet Kisses, Amsel Verlag
_957 N° 50 S.A.N. Swiss Art News

Ausbildung

- 2020 - 2022 Master of Fine Arts, Zürcher Hochschule der Künste
2012 - 2016 Bachelor of Fine Arts in Fine Arts, Hochschule Luzern – Design & Kunst
2013 Erasmus, Klasse Prof. Stephan Baumkötter, Hochschule für Künste Bremen (D)
2011 - 2012 Gestalterischer Vorkurs, Hochschule Luzern – Design & Kunst

Ausstellungen (Auswahl)

- 2026 Full House, Villa Musegg Luzern (upcoming)
Meet Me in My Dreams, Kornschütte Luzern (Solo)
- 2025 Visual Explorations, Mint Project, Zürich
Love, Kunsthalle Luzern, Luzern
Nächster Halt Engelberg, Tal Museum, Engelberg
- 2024 Jahresausstellung, Bündner Kunstmuseum, Chur
Shaping Friction, FOMO, Zürich
Stiftung Righini Fries, Zürich
- 2023 Gushing, IG Halle Rapperswil (Solo)
Sweet Spots for Soft Bodies, sic! Elephanthouse, Luzern (Solo)
Offspace Flüelastrasse, Zürich
- 2022 At night I tell myself the sweetest stories, Kali x Paranoia, Luzern (Solo)
Desired Lines, Diplomausstellung Master Fine Arts, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich
Abstrakt gedacht, Atelier Herrmann Haller, Zürich
I want you so bad, Soul2Soul, Genf
- 2021 Grosse Regionale, Alte Fabrik Rapperswil
Shifting Sands, Master Fine Arts Zürcher Hochschule der Künste, Zürich
Past Perfect, PTH: Pavillion Tribschhorn temporary host, Luzern
- 2020 Becoming Habits: Chapter One, Studi0, St. Moritz
Unleash your Darlings, Mokka Rubin, Olten
_975 Independent Art Magazine, #100 TOWN HO, B74 Raum für Kunst, Luzern
- 2019 Finaleminimale, Alpineum Produzenten Galerie, Luzern
Jahresausstellung, Bündner Kunstmuseum, Chur
Jungkunst, Winterthur
♀ - Positionen zeitgenössischer Künstlerinnen, PTH: Pavillion Tribschhorn temporary host & o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern
Der verwaschene Ort, 6 ½ – Zimmer für zeitgenössische Kunst, Zürich
We've got things to do, Künstlerhaus S11, Solothurn